

akzent
theater
1040 theresianumgasse 18

Spielplan

Roland Düringer

Ralf Schmitz

Kerstin Heiles singt Piaf

Simonischek/Karner

Mostar Sevdah Reunion

Ensemble Klesmer Wien

& Tini Kainrath

u.v.a.

November 2010





Sehr geehrte Damen und Herren,
der Herbst hat Einzug gehalten, die Situation für von Armut betroffene Menschen verschärft sich. Zwei Veranstaltungen, bei der auch Sie einen kleinen Beitrag leisten können: **Peter Simonischek** und **Brigitte Karner** spenden die Einnahmen von »**Ist das die Liebe?**« an das Projekt „VinziRast – CortiHaus“ und **Roland Düringer** spielt sein neues Programm kostenlos für „Bock auf Kultur“, dem Flüchtlingsprojekt von Ute Bock.
Der November steht im Zeichen vielfältiger europäischer Musikstile: der Weg führt uns von der Türkei (**Kulturverein Istanbul**), über die Hommage von **Mostar Sevdah Reunion** (Bosnien/Serbien) an Ljiljana Buttler (verstärkt durch die „Ausnahme“-Slowenin **Maja Osojnik**) nach Kroatien: die **Zagreber Solisten** eröffnen das **6. Festival der kroatischen Musik** in Wien. Andere Festivals werden im Theater Akzent feierlich beendet, wie das **3. Flamencofestival** (Spanien) oder auch das **7. KlezMOREfestival** mit dem **Ensemble Klesmer Wien** (Polen, Israel, Ukraine, Österreich), das beim diesjährigen Festival »**in between**« erstmals mit Rounder Girl **Tini Kainrath** für Begeisterungstürme sorgte. Wer **Kerstin Heiles** und **Christoph Pauli** (Deutschland) mit ihrer Filmmusikshow erlebt hat, weiß, dass ein Abend über **Edith Piaf** (Frankreich) zum besonderen Ereignis wird. Mit **Glenn Miller** (USA), interpretiert von der **Original Swingtime Big Band**, wird die Reise abgeschlossen. Auch der Humor wird groß geschrieben: angeführt von dem deutschen Comedian **Ralf Schmitz**, der vor zwei Jahren hier im Akzent sein Wien-Debüt gab, bis hin zu **Joesi Prokopetz, Wolfgang Hübsch, Bernhard Ludwig, Stermann und Grissemann, Antonia Lersch, Alex Kristan & Dr. Roman Felix** sowie den neuen Programmen von **Ludwig Wolfgang Müller** und **Tanja Ghetta**. Auch für unsere Kleinen haben **Juci Janoska** und **Sophie Berger** von **Rabauki** bestens gesorgt: »**Lilly und der magische Spiegel**« thematisiert das Modediktat der heutigen Gesellschaft. Schließlich gibt es noch einmal die Gelegenheit, »**Stella**« von J.W. Goethe mit dem **Razumovsky-Ensemble** zu sehen.

Freue mich, wenn auch für Sie wieder etwas dabei ist,
Ihr Wolfgang Sturm

Stella von Johann Wolfgang Goethe

Ein Schauspiel für Liebende

Stella liebt einen Mann, der sie vor Jahren verlassen hat. Sie lebt in Einsamkeit und will eine junge Frau, Lucie, zur alltäglichen Hilfe einstellen. Lucie reist mit ihrer Mutter Cäcilie an. Diese erkennt in Stellas Schicksal zugleich ihr eigenes: Auch sie liebt einen Mann, der sie verlassen hat. Als Fernando eintrifft, um zu Stella zurückzukehren, stellt sich heraus, dass beide Frauen von ihm verlassen worden sind. Cäcilie ist seine ehemalige Frau, Lucie seine Tochter, Stella die Geliebte. Eine Ménage-à-trois, à quatre, kündigt sich an, das Verwirrspiel der Liebe beginnt. Gibt es einen Weg, Liebe und Freundschaft unter einen Hut zu bringen?

Die Uraufführung von »Stella« 1776 in Hamburg war ein gesellschaftlicher Skandal. Sie wurde als „Schule der Entführung und Vielweiberei“ angeprangert und gilt bis heute als umstrittenes Meisterwerk. Goethe beleuchtet den Rückzug des Menschen in die Intimität, auch als Ausdruck eines Konflikts zwischen gesellschaftlichen Normen und menschlichen, emotionalen Hoffens. Er überprüft Fragen des Zusammenlebens und Seins von Menschen hinsichtlich von Liebe, Treue, Einsamkeit, Freundschaft und Verrat.



Das 2009 gegründete Razumovsky Ensemble präsentiert sich erstmals in Wien mit „Stella“. Die Künstler haben in den letzten Jahren in den unterschiedlichsten Konstellationen an Stadt-, Staats- und Landestheatern u.a. in Wien-Berlin-Zürich-Salzburg-Bonn-Hannover-Kassel-Meiningen-Wiesbaden-Saarbrücken-Bochum-Konstanz-Leipzig-Lübeck-Innsbruck und Linz gearbeitet.

Razumovsky Ensemble:

Stella: **Gudrun Tielsch**

Fernando: **Hakon Hirzenberger**

Cäcilie: **Irene Christ**

Lucie: **Julia Rosa Stöckl**

Regie: **Reinhard Göber**

Eine Produktion der Razumovsky-Gesellschaft für Kunst und Kultur

3.11. | **4.11.2010** 20:00 Uhr | **4.11.2010** 10:30 Uhr € **19,-/17,-/15,-/13,-**



Chansons d'Amour

Kerstin Heiles singt Edith Piaf

mit **Christoph Pauli** am Klavier und **Maria Reiter** am Akkordeon

Sie wurde nur 47 Jahre alt. Als sie 1963 starb, lagen die größte Chansonkarriere der Welt und das tragische Leben einer immer wieder verlassenen Frau hinter ihr. Edith Piaf, in tristen Hinterhöfen unter Straßenkünstlern aufgewachsen, hat mit ihrer großen Stimme und ihrer zierlichen Statur Millionen Menschen verzaubert und gleichzeitig das Leben so verschlungen, dass sie daran zugrunde ging. Ein außergewöhnlicher musikalischer Theaterabend zwischen Glamour und Drogen, Zärtlichkeit und Männerverschleiß, Kunst und Katastrophe. Packendes Drama und feinfühliges Portrait zugleich, ein Wechselbad aus Melancholie und Frechheit, Heiterkeit und Tragödie –

und großer Musik. Gemeinsam mit Christoph Pauli und Maria Reiter begibt sich Kerstin Heiles in einem zweistündigen Programm auf die Spuren der großen Chansonnière. Sie singt sich in die Herzen ihres Publikums, mit einer Stimme, die die legendäre Piaf wieder lebendig werden lässt. Mit den berühmten Chansons, von „Milord“ über „Padam“ bis zu „Je ne regrette rien“ produziert Kerstin Heiles anhaltende Gänsehaut. Sogar das Pariser Publikum feiert sie.

5. | 13.11.2010 19:30 Uhr € 30,-/26,-/22,-/18,-



Ist das die Liebe?
Brigitte Karner & Peter Simonischek
Szenische Lesung

„Ist das die Liebe?“ Die Ehe von Lew Nikolajewitsch Tolstoi

Am Anfang die Verliebtheit, sechzehn Schwangerschaften, der Verzicht auf Sonjas eigene, vielversprechende Dichterkarriere. Viel Krieg und kein Frieden. Aus bestehenden Briefen des Paares hat die Dramaturgin Andrea Clemen einen äußerst emotionalisierenden Text über die Ehe des russischen Grafen und Dichters, Lew Nikolajewitsch Tolstoi, geschaffen. Ein Dialogstück, welches den Zuhörer in eine leidenschaftliche Beziehung führt, die Sprache voll Glut, die Ehe – ein Höllenritt. „Am Ende meines Lebens fürchte ich nur noch den Nobelpreis und meine Frau“, sagte Tolstoi. Ein spannender Abend, in dem das Künstlerehepaar Peter Simonischek und Brigitte Karner zeigen kann, „was wir emotional in uns haben“.

Benefizabend zugunsten VinziRast-CortiHaus
9.11.2010 19:30 Uhr € **29,-/27,-/25,-/23,-**





Schmitzophren **Ralf Schmitz**

Sympathisch, schnell und schlagfertig spielt sich der erfolgreiche deutsche Comedian Ralf Schmitz („Die Dreisten Drei“, „Schmitz komm raus!“ „Schillerstraße“, „Genial daneben“) seit Jahren in die Herzen seiner Zuschauer. Mit seinem dritten Solo-Programm wird er auch diesmal mit viel Improvisation für Überraschungen und höchste Unterhaltung sorgen.

Ralf Schmitz ist ein großes Improvisationstalent - man könnte auch sagen: Er hat auf der Bühne keinen Plan. Braucht er auch nicht - denn in welche Richtung sich die Show entwickelt, darf jeden Abend das Publikum entscheiden - manchmal sogar im Sekundentakt. Woher dieses Allroundtalent kommt? Ganz einfach: Ralf ist schmitzophren. Unglaublich, aber in diesem kleinen Körper wohnt nicht nur eine Person, sondern dutzende Persönlichkeiten – und die brechen mal nacheinander, mal gleichzeitig hervor: Dann steht Roger Rabbit mit Donald Duck unter der Dusche und vier verstorbene Starkomiker feiern miteinander Geburtstag. Neben der unmöglichen Aufgabe, seine mittlerweile biblisch alte, neurotische Katze zu verstehen, widmet sich Ralf diesmal auch einem noch viel unergründlicheren Phänomen: Mütter! In einem Volkshochschulkurs darf erlernt werden, was alle Kinder dieser Welt vor schier unlösbare Aufgaben stellt. Egal in welchem Alter.

6. | 7.11.2010 19:30 Uhr € **30,-/26,-/22,-/18,-**

Die Deutsche Kochschau

Wie das Fernsehen uns zu Nazis machte

Stermann & Grissemann

Nach dem „YouTube“-Wunder (4 Millionen Klicks), durch das sie zu den Top 6 (Platz 6) der deutschsprachigen Internet-Komiker vorstießen, einem Gastauftritt im neuen David-Lynch-Film und einer gemeinsamen Doktorarbeit zum Thema „Alfred Dorfer - unser Chefboss ist der beste Kabarettist der Welt. Humoruntersuchung anhand der ORF-Show „Dorfers Donnerstark“ melden sich die Ausnahmekünstler endlich auf der Bühne zurück. Genre-sprengend und neue Maßstäbe setzend. „It's good.“ (D. Lynch)

Seit einem Schnupperkurs in der Lee Strasberg Actors School in New York sind Dirk Stermann und Christoph Grissemann schauspielerisch gefestigt. Sie können sich jetzt in verschiedene „Rollen“ hineinversetzen (König, alter Mann,



Thekenkraft). Wie alle guten Schauspieler (Brad Pitt, Uwe Ochsenknecht) beklagen sie aber das Fehlen guter Drehbücher („Citizen Kane“, „Schrek 2“, „Immer nie am Meer“). Also haben sie unter der Sonne Kaliforniens selber eins geschrieben und daraus ein faszinierendes und komisches Bühnenstück gemacht: „Die Deutsche Kochschau“! Nach einer umjubelten Clubtour (Sylt, Chicago, Bonn) ist sich die Presse einig: „Gut!“ (Sylter Rundschau) „Good!“ (Chicago Tribune) „Gut!“ (Bonner Rundschau)

17.11.2010 19:30 Uhr
€ **24,-/21,-/18,-/15,-**



Best of Herz, Diät & Sex mit Bernhard Ludwig

Anleitung zum Herzinfarkt: Überlassen Sie Ihr Herz nicht dem Zufall – organisieren Sie Ihr persönliches Infarktprogramm. Sie lernen lachen über sich und: Die Vorteile der Zigarette / Emanzipation der Koronargefäße / Mit Hochdruck schneller leben / Autofahren für A-Typen / Frei fließende Ärgerbereitschaft / Sexualgolf / Rhetorik für Herzkasperl / Ob Joggen wirklich verblödet.

Anleitung zum Diätwahnsinn: Ein Programm, wie Sie nach mühsamer Gewichtsabnahme garantiert wieder übergewichtig werden. Mollig sein kann jeder – wenn Sie richtig fett werden wollen, brauchen Sie einen Therapeuten. Sie lernen lachen über sich und: Wie man Diätopfer züchtet / Wie Sie Ihrem Partner Sexfallen stellen / Wie Sie sexuelle Zufriedenheit verhindern und damit Streichelfett fördern / Killerdiäten, die sich bewährt haben.

Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit: Sexuelle Unlust ist trainierbar! Im Sexual-healing-Teil werden auch anonym abgegebene Sexualfragen mit der Technik der provokativen Therapie beantwortet. Das Thema Sexualität wird explizit und für Kinder ungeeignet abgehandelt. Sie lernen lachen über sich und: Die Qual der Partnerwahl / Re-Ejaculation / Ersummen der Kuckucksquote / Heilung von Kleinschwänzigkeit / Zupacken mit dem PC / Was alle Frauen wollen.

8.11. | 6.12.2010 19:30 Uhr € 29,-/25,-/21,-/17,-





Ärztlich willkommen

Prominente in der Praxis
Alex Kristan & Dr. Roman Felix

So krank sein ist auch schon wieder total gesund. Hans Krankl leidet an chronischem Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom. Heinz Prüller vergisst alles – nur nicht, dass er sich nix mehr merken kann. Nicht zu vergessen der sympathische, jedoch heillos schizophrene Herr Doppler, der Toni Polster, Herbert Prohaska und Andi Herzog in einer Person ist: auch der wartet, bis er drankommt. Sie kommen alle dran, die prominenten Patienten beim Arzt ihres Vertrauens. Und weil in Sachen Humor, Gesundheit und Prophylaxe das Gegenteil von grauer Theorie die transparente Praxis ist, besteht auch für das Publikum erhöhte Ansteckungsgefahr mit Morbus Parodietis und Comedygag-Ausschlag. Vor Impfung wird gewarnt, für Wirkungen und erwünschte Nebenwirkungen erleben Sie jedes Mal LIVE die Premierverpackung aus Comedy, Parodie und Zauberei. Ordinationszeit für Alex Kristan (Comedystar, begnadeter Imitator prominenter Alter Egos) & Dr. Roman Felix (Facharzt für Innere Medizin, Mitbegründer der CliniClowns, etc.)

16.11.2010 19:30 Uhr € **24,-/21,-/18,-/15,-**



7th KlezMORE Festival Vienna

Abschlussgala

Ensemble Klesmer Wien & Tini Kainrath



Tini Kainrath

Gesang

Leon Pollak

Violine, Gesang, Moderation

Alexander Shevchenko

Akkordeon, Gesang

Maciej Golebiowski

Klarinette, Gesang

Michael Gmasz

Bratsche, Gesang

Michael Preuschl

Kontrabass, Gesang

Peter Rosmanith

Perkussion

Letztes Jahr bestritt das Ensemble Klesmer Wien passend zu seinem 20-jährigen Jubiläum die Eröffnungsgala des 6. KlezMORE Festivals, heuer werden die lang gedienten Klezmer-Botschafter um Leon Pollak, der das Ensemble 1989 ins Leben rief, dem KlezMORE Festival einen würdigen Abschluss bereiten. Dafür haben sich diese sechs wunderbaren Musiker prominent verstärkt, und zwar um die

Sängerin Tini Kainrath, weithin bekannt (und beliebt!) als eines der Rounder Girls und durch zahlreiche andere Projekte. Im Verband

mit dem Ensemble Klesmer Wien wird Kainrath zeigen, was für eine wandlungsfähige und sensible Sängerin sie ist, wenn gemeinsam zu einer weitläufigen akustischen Reise durch die osteuropäische Volksmusik aufgebrochen wird. Auch mit witzigen Dialogen zwischen Leon Pollak und Tini Kainrath ist, wie bereits beim diesjährigen Festival »**in between**«, wieder zu rechnen.



Das Ensemble Klesmer Wien spielt die Musik, wie man sie lebensbejahender kaum denken kann: Mit vitalem Wechselbass, Seufzerfiguren der Geige, mit polternden Rhythmen, Wehmut und Freude. (...) die Musikanten lassen eine scheinbar versunkene Welt wieder aufleben.
Der Standard

21.11.2010 20:00 Uhr Vorverkauf € **18,-** | Abendkassa € **20,-*** freie Platzwahl

Hommage an Ljiljana Buttler

Mostar Sevdah Reunion feat. Maja Osojnik

Im Mai dieses Jahres hätte Ljiljana Buttler, die „Mother of Gypsy Soul“ noch beim Balkan Fever Festival in Wien auftreten sollen, doch Ende April erlag sie zur Bestürzung ihrer Fans auf der ganzen Welt ihrem Krebsleiden. Im Gedenken an die Grande Dame des Balkan Blues spielt die Mostar Sevdah Reunion im Theater Akzent ein spezielles Programm, bei dem auch die in Wien lebende Slowenin Maja Osojnik einigen der schönsten Lieder ihres grossen Vorbilds ihre persönliche Referenz erweisen wird.

Mostar Sevdah Reunion

Mostar Sevdah Reunion verfügt über eine derart bezwingende Kraft, dass wieder einmal das buchstäbliche „Nicht-Stillsitzen-Können“ passiert, und zwar sowohl bei den schnellen Tanzliedern als auch den rhapsodischen Balladen. Sevdah bezieht sich auf die Sevdalinke, den „bosnischen Blues“: Die wunderschönen Lieder voller Melancholie, Tragik und verhaltener Erotik, die vor 400 Jahren mit den Türken nach Bosnien kamen, singen von unerfüllter Liebe, von der Sehnsucht nach einem besseren Leben und der Erfüllung aller Träume.

Maja Osojnik

Die in Wien lebende Slowenin Maja Osojnik hat sich als Blockflötistin, Sängerin und Elektronikerin in verschiedensten Projekten alter, neuer, experimenteller und heftiger Musik einen Namen gemacht. Des Weiteren gehört ihre Liebe dem Jazz und den düsteren, melancholischen Seiten der slowenischen Volksmusik, wie heuer beim Festival »**in between**« bereits zu hören war.

12.11.2010 19:30 Uhr
€ 25,-/22,-/19,-/16,-



Nermin Aluki guitar, vocals
Milic Petrovi lead guitar
Senad Trnovac drums
Marko Jakovljevi bass
Vanja Radoje violin
Sandi Durakovic rhythm guitar
guest **Maja Osojnik** vocals



2.	DI 19:30	Zagreber Solisten Michael Martin Kofler Flöte	6. Kroatisches Musikfestival
3.	MI 20:00	Stella von Johann Wolfgang Goethe	
4.	DO 10:30	Stella von Johann Wolfgang Goethe	
4.	DO 20:00	Stella von Johann Wolfgang Goethe	
5.	FR 19:30	Chansons d'Amour Kerstin Heiles singt Edith Piaf	
6.	SA 19:30	Schmitzophren Ralf Schmitz	
7.	SO 19:30	Schmitzophren Ralf Schmitz	
8.	MO 10:00	2010 Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung	Podium im Akzent
8.	MO 19:30	Best of Herz, Diät und Sex Bernhard Ludwig	
9.	DI 19:30	Ist das die Liebe? Brigitte Karner & Peter Simonischek	
10.	MI 19:30	Der Paragrafenreiter Ludwig Wolfgang Müller	Studio im Akzent
11.	DO 20:00	Die beste Ehefrau von allen Wolfgang Hübsch	Studio im Akzent
12.	FR 19:30	Hommage an Ljiljana Buttler Mostar Sevdah Reunion feat. Maja Osojnik	
13.	SA 19:30	Chansons d'Amour Kerstin Heiles singt Edith Piaf	
14.	SO 18:00	Theater Chanda Chanda Kaschok	
16.	DI 19:30	Ärztlich Willkommen Alex Kristan & Dr. Roman Felix	
17.	MI 19:30	Die Deutsche Kochschau Stermann & Grissemann	
18.	DO 19:30	The History of Glenn Miller Original Swingtime Big Band	
19.	FR 19:30	ICH – Einleben ein Vortrag von und mit Roland Düringer	
21.	SO 20:00	Ensemble Klesmer Wien & Tini Kainrath	7. KlezMORE Festival Vienna
22.	MO 19:30	Wiener Bonbonniere – Lersch à la carte Antonia Lersch	Studio im Akzent
23.	DI 09:00	Lily und der magische Spiegel Verein Rabauki	
23.	DI 10:45	Lily und der magische Spiegel Verein Rabauki	

23.	DI 19:30	Eingefädelt Tanja Ghetta	Studio im Akzent
24.	MI 09:00	Lilly und der magische Spiegel Verein Rabauki	
24.	MI 10:45	Lilly und der magische Spiegel Verein Rabauki	
25.	DO 09:00	Lilly und der magische Spiegel Verein Rabauki	
25.	DO 10:45	Lilly und der magische Spiegel Verein Rabauki	
26.	FR 09:00	Lilly und der magische Spiegel Verein Rabauki	
26.	FR 10:45	Lilly und der magische Spiegel Verein Rabauki	
26.	FR 19:30	Rojo y Rosa mit Agustin Carbonell „El Bola“	3. Flamencofestival Wien
27.	SA 11:00	Lilly und der magische Spiegel Verein Rabauki	
27.	SA 14:30	Lilly und der magische Spiegel Verein Rabauki	
27.	SA 16:15	Lilly und der magische Spiegel Verein Rabauki	
27.	SA 20:00	Istanbul Kulturverein Konzert mit klassischer türkischer Musik	
29.	MO 19:30	Giraffen können nicht husten Joesei Prokopetz	Studio im Akzent
30.	DI 09:00	Lilly und der magische Spiegel Verein Rabauki	
30.	DI 10:45	Lilly und der magische Spiegel Verein Rabauki	



31.12.2010 **16:00 Uhr & 19:30 Uhr**
A Swinging Silvester
Viktor Gernot & die
Richard Oesterreicher Big Band
 € 78,-/70,-/63,-/55,-/50,-*

silvester
im **akzent**



31.12.2010 **22:45 Uhr**
Radio-Aktiv
Nadja Maleh
 € 52,-/46,-/41,-/36,-/32,-



▲ Zagreber Solisten

Swingtime Bigband ▼



Weiters im November am Programm

VI. Festival der kroatischen Musik in Wien

Zagreber Solisten
Michael Martin Kofler,
Flöte

02.11.2010

Beginn 19.30 Uhr

€ **30,-/25,-/20,-/15,-**

Istanbul Kulturverein
Konzert für klassische türkische Musik

27.11.2010

Beginn 20.00 Uhr

Karten

Tel: 0699/113 16 898

The History of Glenn Miller
Original Swingtime Big Band
18.11.2010

Beginn 19:30 Uhr

€ **29,-/25,-/21,-/17,-**

Theater Chanda Chanda:
Kaschok
14.11.2010

Beginn 18:00 Uhr

Geschlossene Veranstaltung

**Podium
im
Akzent**

8.11.2010

Beginn 10.00 Uhr

2010 Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung
Abschlussveranstaltung



**Leise rieselt
der Schmäh**
**Brigitte Neumeister
& Wolfgang Böck**
04.12.2010

Beginn 19:30 Uhr

€ **32,-/27,-/22,-/17,-**

Vorschau Dezember



Hader spielt Hader

Josef Hader

05.12.2010

Beginn 19:30 Uhr

€ **19,-***



Earl Okin

**The Best of British
Humour Music Show!**

07.12.2010

Beginn 19:30 Uhr

€ **32,-/28,-/24,-/20,-**



**Zwei himmlische
(Weihnachts)-Engel**

Ulrike Beimpold

16.12.2010

Beginn 19:30 Uhr

€ **28,-/24,-/20,-/16,-**



Performing Center

Austria präsentiert

XMAS Gift

Weihnachtsjugendmusical

16.-23.12.2010

€ **29,-/26,-/21,-/15,-**



Heuer schenken

wir uns nichts

Serge Falck

& Sigrid Spörk

21.12.2010

Beginn 19:30 Uhr

€ **28,-/24,-/20,-/16,-**



ICH – Einleben

ein Vortrag von und mit **Roland Düringer**

Da sitzt so ein menschliches Wesen auf einem Stein und beobachtet die vorbeiziehenden Wolken. Und dafür braucht es nichts. Nicht einmal einen Namen und auch kein „Ich“. Abertausende Jahre später ziehen noch immer die Wolken am Himmel vorbei und der Stein ist noch immer der Selbe. Aber er ist leer, denn das menschliche Wesen hat heute keine Zeit mehr vorbeiziehende Wolken zu beobachten. Es hat einen Namen und sein „Ich“ ist jetzt gerade auf der Suche nach seiner Bestimmung. Und die findet man bekanntlich nicht indem man blöd auf Steinen herumsitzt. Nach vielen Mühen und Entbehrungen und mit ein wenig Glück, wird es dann eines Tages seine Bestimmung gefunden haben. Es wird dann auf einem Stein sitzen und die vorbeiziehenden Wolken beobachten. Und „Ich“ wird vergessen, dass es einen Namen hat. Bis dahin ist es aber noch ein langer Weg. Manchmal dauert er EINLEBEN lang.

„Bock auf Kultur“ ist ein vom Verein Ute Bock organisiertes Benefiz-Festival für Flüchtlinge. KünstlerInnen treten unentgeltlich auf und unterstützen damit vor allem Wohnungen für obdachlose AsylwerberInnen, eine Sozial- und Rechtsberatung sowie ein kostenloses Bildungsangebot und individuelle Hilfe.

Benefizvorstellung zu Gunsten
von Bock auf Kultur

19.11.2010 19:30 Uhr € **19,-***

www.bockaufkultur.at

WIR TRETEN AUF, SOLANGE FLÜCHTLINGE AUF DER STRASSE STEHEN

Giraffen können nicht husten

mit **Joesi Prokopetz**

„Wirklich? Stimmt das? Können Giraffen wirklich nicht husten?“ werden Sie fragen und: „Ja! Nein, Giraffen können nicht husten“, sagt Joesi Prokopetz. Augen zu und stellen Sie sich eine hustende Giraffe vor. Na? Haha, was? Giraffen dürften gar nicht husten können.

Ansonsten – außer dass endgültig geklärt wird, warum Giraffen so einen langen Hals haben – hat diese ultimative Show nichts mit Giraffen zu tun. Wer Prokopetz schon einmal erlebt hat, der weiß, wie reichhaltig die Themen und lustig die Geschichten, Episoden und Texte sind, die Ihnen Prokopetz von kühl servieren bis rücksichtslos auf den Tisch knallen wird. Da erfährt man endlich, warum Batman nicht aufs Klo muss, was es mit dem Mantra Pfosawahnsinn auf sich hat, wie wirkliche Damen mit spontan entweichenden Körpergasen umgehen, wie es um die Europa-Reife an österreichischen Stammtischen bestellt ist, worüber ältere Damen,



von der Hofratswitwe aufwärts, in einschlägigen Konditoreien wirklich sprechen und im Zyklus „Der große Putzfrauen-Report“, dass unsere Perlen durchaus literarische Figuren sein können und ... und ... und natürlich immer wieder die Vorder-, Ab- und Hintergründe der österreichischen Seele, in die Prokopetz einen heiter-satirischen Blick wirft. Joesi Prokopetz lässt auf unserer inneren Leinwand ganze Lustspiele ablaufen, plaudert dazwischen zweckdienlich und Sie werden denken: „Was schon aus?“, dabei sind beinahe zwei Stunden und eine Pause vergangen.

Studio
im
Akzent

29.11. | 13.12.2010 19:30 Uhr

€ **17,-** freie Platzwahl – Kabarett im Sitzen!



Verein Rabauki: **Lilly und der magische Spiegel**
von und mit **Juci Janoska** und **Sophie Berger**

Lilly ist mit ihrem Aussehen unzufrieden. Während eines Familienfotos nörgeln ihre Verwandten an ihr herum. Der magische Spiegel nimmt sich ihrer an und führt sie in drei Welten, die jeweils von einem Schönheitsideal beeinflusst sind. In der ersten Welt, Maximalien, bekommt Lilly die Möglichkeit, etwas an ihrem Aussehen zu verändern, sie muss nur ein Talent dafür hergeben. Geht sie den Handel mit Dr. Kingsize ein? In der zweiten Welt rutscht Lilly in ein Modelcasting. Sie erkennt, dass die schrille Modedesignerin Charlie La Gaffe großen Einfluss besitzt. Styling ist alles und jeder will das nächste Topmodel werden. In der dritten Welt ist alles grün. Wieso und wer ist die gruselige Frau Grün? Schafft Lilly es, die grünen Einwohner dieses Landes von deren Individualität zu überzeugen und lernt sie sich selbst schön zu finden so wie sie ist?
Ein maximales Popmusical mit La Gaffe Style und gruseliggrünem Humor!

Regie: **Sophie Berger**
Musik: **Juci Janoska | Albin Janoska jun.**
Idee und Gesamtprojektleitung:
Juci Janoska | Sophie Berger
Buch und Liedertexte: **Juci Janoska**
Lilly: **Lilly Janoska | Alina Schaller**

Schwester Resi Riese und Tante Resi: **Ramona Mühlthaler**
Vater und Dr. Kingsize: **Gerhard Obr**
Mutter, Charlie La Gaffe u.a.: **Juci Janoska**
Tante Grün und Die gruselige Frau Grün: **Sophie Berger**
Der magische Spiegel: **Karin Bauer**

für Kinder ab 6 Jahren

23. | 24. | 25. | 26. | 30.11. | 1.12.2010 09:00 | 10:45 Uhr **Schüler Abo 1-12 € 7,25***
27.11. | 4.12.2010 11:00 | 14:30 | 16:15 Uhr **Junior Abo 1-4 € 16,-/14,-/12,-/10,-**

III. Flamencofestival Wien

Abschlusskonzert

Rojo y Rosa mit **Agustin Carbonell „El Bola“**



Das dritte Flamenco Festival widmet sich hauptsächlich den Frauen und deren Tanz im Flamenco. Im Rahmen des Programms werden die unterschiedlichsten Facetten, Tanzstile und Ausdrucksweisen des weiblichen Flamencotanzes gezeigt. Vom traditionellen, reinen Flamenco bis hin zu Einflüssen des Jazz und zeitgenössischen Tanzes kann an mehreren Abenden die Ästhetik, Leidenschaft und das Temperament der Tänzerinnen bewundert werden. Das Abschlusskonzert „Rojo y Rosa“ mit spanischen Flamencostars wurde von spanischen Medien als eines der besten Flamencokonzerte 2010 bezeichnet und

kann an einem einzigen Abend gesehen werden. Die Kompositionen des gesamten Stückes sind von dem Gitarrenmeister Agustin Carbonell „El Bola“, zu dessen Familie der grandiose Gitarrist Sabicas gehört. Agustin stammt aus einer Zigeunerfamilie dessen

Tradition bis in die frühen Anfänge der Flamencogitarre reicht. Aufgrund seiner Zusammenarbeit mit Größen wie Jorge Pardo, Carles Benavent etc. ist seine Musik auch vom Jazz beeinflusst. Neben großartigen SängerInnen wie Saray Muñoz und El Pikulabe und dem Gitarristen Claudio Villanueva steht weiters Kontrabassist Javier Colina auf der Bühne. Der Tanz wird an diesem Abend von den Ausnahmetänzerinnen Karen Lugo und Tamar Gonzales präsentiert. Beide Tänzerinnen voller Ästhetik, Leidenschaft und interessanten „Zapateados“ (schwierige Schrittfolgen im Flamenco), aber unterschiedlich in ihrem Tanzstil und ihrer Ausdrucksweise, lässt diesen Abend zu einer abwechslungsreichen, vollendeten Erfahrung werden.



präsentiert vom Kulturverein Peña Flamenca Sin Fronteras Wien
26.11.2010 19:30 Uhr € **35,-/30,-/27,-/23,-**

Der Paragrafenreiter

Ludwig Wolfgang Müller

Eigentlich wollte LW Müller Anglistik studieren, aber seine Eltern waren der Meinung, dass man vom Fischen nicht wirklich leben kann. Also zog einst der vom Schicksal eher ungerecht behandelte junge Mann aus und folgte dem Grundsatz:

Wer zwei linke Hände hat, sollte die Rechte studieren!

Als vollfertiger Jurist mit untrüglichen Blick fürs Kleingedruckte ist er bald rundum mit eigenen Streitfällen ausgelastet.

Ob überlaut kopulierende Nachbarn, Störansrufe durch Telefonmarketing, PKWs vor der Einfahrt oder die drohende Abschleppung seines eigenen

Kraftfahrzeugs - wer da nicht mit jeder Spitzfindigkeit vertraut ist, bekommt sein Fett ab. Mit der eisernen Faust des Rechts bahnt er seinen Weg durch den



Paragrafenschungel und damit für alle Unkundigen und Entrechteten dieser Welt. So wird der grimmige Rechtsstreiter zum Anwalt der Herzen. Und im nächsten Moment zur neurotischpräzisen Gemeingefahr für alle, die es besser wissen wollen!

Wussten Sie eigentlich, dass im Lokal nicht zu bezahlen keine strafbare Handlung ist? Und eine Ohrfeige nicht den Tatbestand der Körperverletzung erfüllt, Haarschneiden hingegen schon? Und dass die Aufschrift „Reklamation ausgeschlossen“ der beste Witz des Händlers ist? Der Jurist – der beste Freund des Menschen – gibt beredt Auskunft. Und falls Sie Zweifel haben, dann gehen Sie doch mal wieder ins Kabarett. Prädikat: zwerchfellerschütternd informativ!

**Studio
im
Akzent**

10.11. | 14.12.2010 19:30 Uhr
€ 16,- freie Platzwahl

Eingefädelt

Tanja Ghetta

Schon im Geburtskanal weiß Sie's genau: als gebürtige Tirolerin für die Pisten dieser Welt geboren, wird sie einmal ein großer Skistar!

Doch der Star entpuppt sich als Sternschnuppe – auf den Brettl'n, die die alpine Welt bedeuten, ist sie so schlecht unterwegs, dass sie schließlich aus Tirol auswandern muss. Doch wohin geht man als gescheiterte Skifahrerin?

Nach Wien, richtig, denn auch dort gibt es Berge: den Kahlenberg ... den Grünen Berg ... den Spittelberg ...

Vielleicht beginnt ja hier die große Karriere?!

Aber haben die Wiener auch wirklich genug „Schmäh“ um diese exotische Skifahrerin lustig zu finden?

Und wie geht es umgekehrt einer bodenständigen Tirolerin in der Großstadt, ist dort wirklich alles so „leiwand“?

Keine Peinlichkeit auslassend und mit sämtlichen Klischees aufräumend nimmt

Tanja Ghetta ihr Publikum mit auf diese rasante Talfahrt über die Buckelpisten des Lebens, und lässt dabei mit flotter Lästerzunge und augenzwinkernd weder den Tiroler Patriotismus, noch den Wiener Snobismus ungeschoren ...

23.11. | 15.12.2010 19:30 Uhr € **16,-** freie Platzwahl

**Studio
im
Akzent**





Die beste Ehefrau von allen

von Ephraim Kishon
mit **Wolfgang Hübsch**

Ephraim Kishon ist ein begnadeter Geschichtenerzähler und Wolfgang Hübsch ist ein begnadeter Schauspieler der es nicht nur versteht, sich in schillernde, kauzige Figuren hineinzusetzen, sondern auch in jenen, der diese Figuren erfand. Wenn eine Bonboniere jahrelang die Runde macht, wenn ein scheußliches Riesengemälde zerschnitten wird, wenn ein Mann Namens Kishon auf die Geburt seines ersten Kindes wartet, dann ist das einfach hinreißend erdacht. Hübsch serviert Kishons Humor brilliant. »Die beste Ehefrau von allen« nennt sich der Leseabend, den Hübsch jetzt präsentiert.

„... man verbringt ungemein vergnügliche zwei Stunden, man lacht und lacht und lacht und manchmal wird man auch ein wenig nachdenklich. Dank dem bravourösen Autor Ephraim Kishon, seinem kongenialen Übersetzer Friedrich Torberg und dem wunderbaren, subtilen, einfühlsamen Menschgestalter Wolfgang Hübsch.“

Wiener Zeitung

Studio
im
Akzent

11.11.2010 20:00 Uhr € **18,-** freie Platzwahl

Wiener Bonbonniere – Lersch à la carte

Antonia Lersch

Antonia Lersch forscht intensiv in diversen Archiven nach Wiener Couplets, G'stanzln und Chansons aus der Zeit von ca. 1860 bis 1930. Sie will so manches vergessene musikalische Juwel wieder ans Licht bringen. Der erste Teil ihres Solos »Wiener Bonbonniere – Lersch à la carte« bildet ein augenzwinkerndes „Seminar“ über die inhaltlich-thematischen Parameter des Wiener Liedes, am Beispiel von Hermann Leopoldi. Im zweiten Teil können BesucherInnen aus 50 Titeln drei ihrer Lieblingslieder auswählen. Die meist genannten werden in der Folge von Antonia Lersch als lebender „Jukebox“ zu Gehör gebracht. Antonia Lersch ist von spezifisch Wienerischen Programmen, diversen Revuen und Soloabenden im Theater LEO (Letztes Erfreuliches Operntheater) bekannt.

22.11.2010 19:30 Uhr € 16,- freie Platzwahl!

Studio
im
Akzent



TICKETS 01/50165/3306 FAX 01/50165/3399

www.akzent.at

TAGESKASSE 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Fr 13.00–18.00 | Sa 14.00–18.00 Uhr

Kartenvorverkauf In der Regel für die nächsten zwei Monate. Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Fax, Brief oder Kreditkarte bestätigt, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren (außer bei Ermäßigungen!). Auf Wunsch schicken wir die Karten per Nachnahme per Post zu (€ 7,- Versandkosten). Online Kartenverkauf auf **www.akzent.at**. Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1), in jeder Bank Austria und unter 01/24924, Österreich Ticket, ticketonline.at und Wien-Ticket. **Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit * bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34, ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf www.akzent.at in den Newsletter ein.

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M _____

5. Jahrgang, 33. Ausgabe November 2010 _____

Fotos: Sturm: **Xenia Bluhm** | Ärztlich: **Martin Moravek** | Schmitz: **Jörg Steinmetz** | Kochschau/Müller: **Udo Leitner** | Neumeister/Böck: **Manfred Baumann** | Prokopetz: **Monika Löff**
Simonischek: **Johannes David** | Hübsch: **Sabine Hauswirth** | Düringer, Ludwig: **Lukas Beck** | Kainrat: **Franco Garzarolli** | Ensemble Klesmer: **KlezMore Festival**
Lersch: **Christa Fuchs** | Gernot: **Viktor Gernot GmbH** | Maleh: **Nadja Maleh** | Lilly/Flamencofestival/Mostar Sevdah/Osojnik/Ghetta/Schmitz/ Heiles/Stella: **Archiv Theater Akzent**
Coverfoto: **Xenia Bluhm**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent,
1040 Wien, Argentinierstrasse 37 Tel: 01/501 65-3306 Fax: 01/501 65-3399
Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm